

# Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	7
<b>Einführung</b>	<b>23</b>
Über dieses Buch	23
Konventionen in diesem Buch	24
Törichte Annahmen über den Leser	24
Was Sie nicht lesen müssen	25
Wie dieses Buch aufgebaut ist	25
Teil I: Was der Betriebsrat kann und darf	25
Teil II: Die tägliche Arbeit	25
Teil III: Die Betriebsversammlung	25
Teil IV: Verhandlungen mit dem Arbeitgeber	25
Teil V: Die Wahl	26
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	26
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	26
Wie es weitergeht	26
 <b>Teil I</b>	
<b>Was der Betriebsrat kann und darf</b>	<b>27</b>
 <b>Kapitel 1</b>	
<b>Betriebsrat – wozu eigentlich?</b>	<b>29</b>
Die betriebliche Interessenvertretung	29
Was kann der Betriebsrat, was ich nicht kann?	30
Auf dem Boden des Gesetzes	31
Betriebliche Mitbestimmung – ein kurzer Überblick	32
Wo der Betriebsrat nichts zu sagen hat	34
Wir streiken – nicht!	34
Kein Betriebsrat ohne Wahl	35
Weshalb ausgerechnet ich?	35
»Betriebsrat? Das erlaubt unser Chef nie!«	35
»Das kann ich nicht«	35
»Dafür habe ich keine Zeit«	36
»Das traue ich mir nicht zu«	36
»Wir brauchen keinen Betriebsrat«	37
»Wenn ich kandidiere, kann ich mir meine nächste Beförderung abschminken«	37
»Aber was habe ich persönlich davon?«	38
»Und der Arbeitgeber?«	38
Ehre, wem Ehre gebührt	39

**Kapitel 2****Betriebsrat und andere Gremien****41**

Die Größe des Betriebsrats	41
Wer wählt?	42
Der Betriebsratsvorsitzende	42
Die Aufgaben des Vorsitzenden	43
Der Betriebsausschuss	45
Größe und Zusammensetzung	45
Die Aufgaben des Betriebsausschusses	45
Andere Ausschüsse des Betriebsrats	46
Wir sind nicht allein – Gremien und Ausschüsse	47
Der Wirtschaftsausschuss	47
Der Arbeitsschutzausschuss	48
In großem Stil – Gesamt- und Konzernbetriebsräte	50
Der Gesamtbetriebsrat	50
Der Konzernbetriebsrat	51
Arbeitnehmer im Aufsichtsrat – die Unternehmensmitbestimmung	51
Sonderrechte für Sonderfälle	52
Jugend- und Auszubildendenvertretung	52
Schwerbehindertenvertretung	52
Sprecherausschuss	53
Die Gewerkschaften	53
Gewerkschaftliche Vertrauensleute	54

**Kapitel 3****Soziale Angelegenheiten – ohne Betriebsrat geht gar nichts****55**

Das Herz der Betriebsratsarbeit: Die Mitbestimmungsrechte	55
Die Mitbestimmungsrechte in sozialen Angelegenheiten	56
Initiativrecht	56
Fragen der betrieblichen Ordnung	58
Die tägliche Arbeitszeit	60
Überstunden	62
Kurzarbeit	63
Wo und wann gibt es Geld?	63
Urlaubsgrundsätze	64
Überwachung	65
Arbeits- und Gesundheitsschutz	66
Sozialeinrichtungen	69
Werkwohnungen	69
Betriebliche Lohngestaltung	70
Festsetzung der Akkord- und Prämiensätze	71
Betriebliches Vorschlagswesen	71
Gruppenarbeit	72
Mitbestimmung bei der Qualifizierung von Mitarbeitern	73

**Kapitel 4****Einstellung und Kündigung****75**

Mitbestimmung bei Einstellungen	75
Die innerbetriebliche Ausschreibung	76
Wie entscheidet der Betriebsrat?	76
Versetzung, Umgruppierung, Umsetzung	78
Zustimmung nicht erteilt!	79
Mitbestimmung bei Kündigung	79
• Eine Kündigung ohne Anhörung des Betriebsrats ist unwirksam	79
Beschlussfassung des Betriebsrats	81
Der Widerspruch des Betriebsrats verhindert die Kündigung zunächst nicht!	86
Beratungs- und Informationsrechte	87
Worüber muss der Arbeitgeber informieren?	87
Wenn die Information nur spärlich fließt	87
Einblick in die Gehaltslisten	88
Arbeitgeber, seid nett zu Betriebsräten	89

**Kapitel 5****Betriebsratsarbeit konkret****91**

Die Aufgaben des Betriebsrats	91
Absatz 1: Überwachung	92
Absätze 2 und 3: Gestaltung	93
Absätze 4, 6 und 7: Schutz	93
• Absätze 2 a und b, 5, 8 und 9: Förderung	93
Jetzt geht's los	94
Was nicht zur Betriebsratsarbeit gehört	95
Wie Sie ein Projekt auf die Beine stellen	95
Wer macht was im Betriebsrat?	97
Aufgaben gerecht verteilen	97
Der richtige Ansprechpartner für jeden	97
Das Beratungsgespräch	98
Die Sprechstunde	99
Ist da wer?	100
Pst, vertraulich	101
So viel Zeit muss sein – für die Betriebsratsarbeit	103
Und die Arbeit?	104
Betriebsratsarbeit ist Arbeit	104
Freistellung	105

**Teil II****Die tägliche Arbeit****107****Kapitel 6****Das Betriebsratsbüro****109**

Lage und Größe	109
Die Suche nach dem besten Ort	110
Platz für alle	110
Schlüsselstellung	111
Nichts hören, nichts sehen	111
Tisch und Stuhl und mehr	112
Nicht nur Papier und Bleistift	112
Aktenvernichter	113
Kopiergerät	113
Faxgerät	114
Telefon und Handy	114
Internet und E-Mail	114
Personal Computer	115
Drucker	116
Großer Betriebsrat – große Räume	116
Auch der kleine Betriebsrat braucht einen Arbeitsplatz	117
Wer soll das bezahlen ... ?	117
Wie der Betriebsrat seine Ansprüche durchsetzt	119

**Kapitel 7****Wie man sich schlaumacht****121**

Fachliteratur und Gesetzestexte	121
Die Grundausrüstung	121
Kommentare und Handbücher	122
Zeitschriften	124
»Zwar weiß ich viel, doch will ich alles wissen« – Seminare und Fortbildungsveranstaltungen	125
Das Grundlagenseminar	125
Das Recht auf Freistellung	126
Die Anmeldung zum Seminar	127
Rechtsanwälte und Sachverständige	130

**Kapitel 8****Die Betriebsratssitzung****133**

Die Wahl des richtigen Zeitpunkts	133
Der Ort des Geschehens	134
Regelmäßig und ohne Zeitdruck	135

Die Einladung	135
Einberufung durch andere	136
Die Betriebsratssitzung ist keine Überraschungsparty – die Tagesordnung	137
Ständige Punkte	137
Das Wichtigste zuerst	137
Verschiedenes zu »Verschiedenes«	138
Wer wird eingeladen?	140
Der Gewerkschaftsvertreter	141
»Ich kann leider nicht«	142
Vorsitz führt der Vorsitzende	142
Antragstellung und Beschluss	144
Antragstellung	144
Die Abstimmung	145
Rechtlich gesehen	147
Der Beschluss ist gefasst	147
»Nur was man schwarz auf weiß besitzt ... « – das Protokoll	148
Was steht drin?	148

## **Kapitel 9**

### **Öffentlichkeitsarbeit**

**153**

Regelmäßige Gespräche	153
Das Schwarze Brett	154
Der richtige Ort	154
Größer als ein Tablett!	154
Der Betriebsrat hat das Hausrecht	155
Was hängt denn da?	155
Alles so laaaaangweilig?	156
Der »Brettbeauftragte«	157
Flugblätter	157
E-Mail	158
Intranet	158
Die Belegschaftsbefragung	159
Den Aufwand abschätzen	159
Rudi Ratlos will es wissen	159
Die Gretchenfragen	160
Jetzt sind die Kollegen gefragt	160
Auswertung und Präsentation	163

**Teil III****Die Betriebsversammlung****165****Kapitel 10****Großer Auftritt für den Betriebsrat – die Betriebsversammlung****167**

Warum eine Betriebsversammlung?	167
In der Hauptrolle: Der Betriebsrat	168
Einmal im Vierteljahr	169
Wenn es brennt ...	170
Teilversammlungen	170
Abteilungsversammlungen	171
Geschlossene Gesellschaft	171
Keine Freizeitbeschäftigung	173
Gegenveranstaltung? Abgesagt!	173
Die Rechte der Betriebsversammlung	174

**Kapitel 11****Vorbereitung ist alles****175**

Der ideale Termin	175
Der richtige Ort	176
Die Ausstattung	176
Die Einladung	178
Das Ankündigungsplakat	178
Fax, Intranet und E-Mail	179
Jetzt wird es inhaltlich	180
Die Tagesordnung	180
Der Bericht des Betriebsrats	181
Weitere Themen der Betriebsversammlung	183

**Kapitel 12****Der Tag ist da****187**

Hier hat der Betriebsrat das Sagen	187
Die Botschaft der Sitzordnung	188
Die Versammlungsleitung	189
Begrüßung und Vorstellen der Tagesordnung	189
Der Bericht des Betriebsrats: Ablesen oder frei sprechen?	189
Der Bericht des Arbeitgebers	191
Die Diskussion	192
Das Ende der Versammlung	193
Das Protokoll	194
Das Hausrecht	194

## **Teil IV**

### **Verhandlungen mit dem Arbeitgeber**

**195**

#### **Kapitel 13**

##### **Grundsatz: Vertrauensvoll**

**197**

Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber	197
Das erste Mal	198
Auf Augenhöhe	199
Der richtige Ansprechpartner	199
Der unkundige Arbeitgeber	200
Friede, Freude, Eierkuchen?	201
Die Elemente der »vertrauensvollen Zusammenarbeit«	202
Die Friedenspflicht	202
Vertraulichkeit und Geheimhaltungspflicht	203
Die Informationspflicht	204
Viel beschworen: Das »Wohl des Betriebs«	205
Das monatliche Gespräch	206
Wir sind alle da ...	207
... aber nicht unvorbereitet	207
Der Betriebsrat nimmt es in die Hand	208
Besprechen, aber nicht entscheiden	209
Wer schreibt, der bleibt	209

#### **Kapitel 14**

##### **Die Betriebsvereinbarung**

**211**

Was ist eine Betriebsvereinbarung?	211
Muss es denn so förmlich sein?	212
Zu welchen Themen?	213
Freiwillige Betriebsvereinbarungen	214
Keine Betriebsvereinbarung	214
Schritt für Schritt zur Vereinbarung	214
Erster Schritt: Was wollen wir eigentlich?	215
Zweiter Schritt: Information und Sachverstand einholen	215
Dritter Schritt: Es wird konkret	215
Vierter Schritt: Die Verhandlung beginnt	216
Fünfter Schritt: Der Entwurf des Arbeitgebers	217
Sechster Schritt: Öffentlichkeitsarbeit	217
Siebter Schritt: Die Betriebsvereinbarung wird formuliert	217
Handschlag genügt nicht – die Bestandteile einer Betriebsvereinbarung	217
Die Verhandlungspartner	217
Gegenstand der Betriebsvereinbarung	218
Geltungsbereich	218
Die Regelung selbst	218

Beginn und Ende der Geltungsdauer	218
Die salvatorische Klausel	219
Die Unterschrift	219
Ans Licht damit!	220
Das Ende der Vereinbarung	220
Und wer ist verantwortlich?	221
Andere Vereinbarungen	221
Was geht mich das an?	222
Und wenn das alles nichts hilft?	222

## **Kapitel 15**

### **Mit harten Bandagen** **223**

Die Einigungsstelle	223
Der richtige Anlass	223
Also lautet der Beschluss ...	224
Die drei Möglichkeiten des Arbeitgebers	225
Vorsitzender und Beisitzer	225
Die Aufgaben des Betriebsrats	226
Es kommt zum Spruch	226
Die einstweilige Verfügung	228
Her mit den Informationen, sonst ...	228
Alles auf Anfang	230
Anspruch und Grund	231
Letzte Chance und ab die Post	231
Die Ordnungswidrigkeitsanzeige	231
Die Mühlen des Gesetzes	232
Das Strafverfahren	234
Wer nicht hören will ...	235
Verfolgung auf Antrag	235
Lohnt sich das denn?	236
Aber das Betriebsklima ...	236

## **Kapitel 16**

### **Interessenausgleich und Sozialplan** **239**

Die Betriebsänderung	239
Zahlenspiele	241
Es wird ernst!	241
Der Interessenausgleich	242
Alternativen suchen	243
Die Bestandteile eines Interessenausgleichs	243
Die Sozialauswahl	244
Kein Interessenausgleich ohne Sozialplanverhandlung!	244

Der Sozialplan	245
Immer eine Maßanfertigung	245
Die rechtliche Stellung des Sozialplans	246
Anzeigepflicht bei Massenentlassungen	246
Die Abfindung	247

## **Teil V**

### **Die Wahl 251**

#### **Kapitel 17**

##### **Der Wahlbalkkasten 253**

Betriebsratswahl im Schnelldurchgang	253
Noch hat der Betriebsrat das Wort	254
Gewissenhaft und mutig	254
Der Wahlvorstand übernimmt	255
Die Aufgaben des Wahlvorstands	255
Der Wahltermin	256
Kannitverstan?	258
Die Wählerliste	258
Zahl der Betriebsratsmitglieder	260
Das Wahlausschreiben	262
Prüfung der Vorschlagslisten	263
Letzte Rettung: Die Nachfrist	265

#### **Kapitel 18**

##### **Wahlverfahren maßgeschneidert 267**

Das Wichtigste: Die Kandidaten	267
Zwei Wahlverfahren	268
Das vereinfachte Wahlverfahren	268
Die Liste wird aufgestellt	269
Die Stimmabgabe	270
Das normale Wahlverfahren	270
Die Wahlvorschlagslisten	272
Die Wahl der Wahl: Betriebe mit 51 bis 100 Beschäftigten	277
Das erste Mal	277
Termin: Jederzeit	277
Der Wahlvorstand	277
Die Wahl des Wahlvorstands	278
Zweistufiges Wahlverfahren	279
Bereit sein ist alles	280
Erste Hilfe für die Wahl	280

**Kapitel 19****Wählen und zählen****283**

Die Briefwahl	283
Die Wahlunterlagen	284
Jeder hat nur eine Stimme!	285
Der Stimmzettel	286
Der Wahltag	287
Zeit genug für alle	287
Das Wahllokal	288
Die Wahlurne	288
Wahlhelfer	288
Türen auf, jetzt geht es los	289
Die öffentliche Stimmenauszählung	290
Die Wahlniederschrift	293
Benachrichtigung der gewählten Betriebsratsmitglieder	293
Die Bekanntmachung der Wahlergebnisse	294
Die konstituierende Sitzung des Betriebsrats	294
Die ersten Aufgaben	295
Die Anfechtung der Wahl	296

**Teil VI****Der Top-Ten-Teil****299****Kapitel 20****Zehn Internetseiten für Betriebsräte****301**

Bundesrecht	301
Bundesarbeitsgericht	301
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	302
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	302
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung	302
Betriebskrankenkassen	302
Technologieberatungsstellen	303
Deutscher Gewerkschaftsbund	303
Hans-Böckler-Stiftung	303
Institut der deutschen Wirtschaft Köln	304

**Kapitel 21****Zehn gesetzliche Regelungsbereiche****305**

Arbeitnehmerüberlassung/Leiharbeit	305
Arbeits- und Gesundheitsschutz	306
Arbeitsvertrag und Kündigung	306
Arbeitszeit und Urlaub	306

Behinderte	307
Entgelt	307
Jugend und Ausbildung	307
Mitbestimmung	308
Mütter und Eltern	309
Sozialversicherung	309

## ***Kapitel 22***

### ***Zehn-Tipps für Verhandlungen mit dem Arbeitgeber*** **311**

Ziele klären	311
Informationen zusammentragen	311
Verbündete suchen	312
Eigenen Vorschlag entwickeln	312
Das richtige Verhandlungsteam zusammenstellen	313
Nicht das Heft aus der Hand nehmen lassen	313
Nicht ins Bockshorn jagen lassen	313
Keine Zusage ohne Beschluss	314
Wissen, wann die Verhandlung gescheitert ist	314
Selbstbewusstsein zeigen	314

## ***Kapitel 23***

### ***Zehn Tipps für ein erfolgreiches Beratungsgespräch*** **315**

## ***Kapitel 24***

### ***Die zehn häufigsten Fragen, auf die Sie eine Antwort geben können sollten*** **317**

Durfte mir der Arbeitgeber bei der Einstellung eigentlich so viele persönliche Fragen stellen?	317
Muss ich eigentlich Überstunden machen?	318
Warum bekomme ich kein Weihnachtsgeld?	318
Der Manteltarifvertrag	318
Betriebsvereinbarung	319
Einzelvertragliche Regelung	319
Betriebliche Übung	319
Gleichbehandlungsgrundsatz	319
Wann muss ich eigentlich meine Krankmeldung einreichen?	319
Ich habe ein schulpflichtiges Kind. Habe ich da nicht Anspruch darauf, in den Ferien Urlaub zu bekommen?	320
Ich möchte gern in Teilzeit arbeiten – geht das?	320
Der Chef hat vorhin gesagt: »Sie können gleich zusammenpacken!«	
Ist das jetzt eine Kündigung?	321
Ich habe seit einigen Wochen immer solche Rückenschmerzen – kann das an der Arbeit liegen?	321

Unser Abteilungsleiter sagt, wir haben zu viel Arbeit, um zur Betriebsversammlung zu gehen – darf er das?	322
Was macht ihr vom Betriebsrat eigentlich die ganze Zeit?	322

<b>Glossar</b>	<b>323</b>
----------------	------------

<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>335</b>
-----------------------------	------------